

Gemeindeinfo Ebnat-Kappel

Ebnat Kappel
Politische Gemeinde



GEMEINDERAT

Veränderungen in der Verwaltung

Astrid Wickli, Leiterin Front Office, erwartet Mitte September 2017 ihr erstes Kind. Die Mitarbeiterin Front Office, Jasmin Meier, hat im April ihre letzten Prüfungen der höheren Fachschule für Wirtschaft absolviert und darf im Mai den Abschluss „Dipl. Betriebswirtschafter/in HF“ (eidg. anerkannter Titel) entgegennehmen. Der Gemeinderat ist sehr interessiert, Erfahrung und Wissen in der Verwaltung möglichst zu erhalten. Er möchte der jungen Teammitarbeiterin eine interessante Entwicklungsmöglichkeit bieten und hat Jasmin Meier an der vergangenen Sitzung per 1. August 2017 zur neuen Leiterin Front Office gewählt. Aufgrund des internen Wechsels wird die Stelle als Mitarbeiter/in Front Office (100 %) ausgeschrieben.

Die Ratsschreiberin, Tamara Oberhänsli, sieht ebenfalls Mutterfreuden entgegen. Aus diesem Grund wird die Stelle als Ratsschreiber/in (100 %) öffentlich ausgeschrieben. Die anspruchsvolle Aufgabe als Stabschef des Gemeinderates beinhaltet unter anderem auch die operative Führung der Gemeindeverwaltung.

Der Gemeinderat wünscht den beiden werdenden Müttern alles Gute für die Zukunft. Die beiden Stellen sind auf www.ebnat-kappel.ch publiziert.

Erweiterung und Instandsetzung Schulanlage Wier

Im Projekt „Erweiterung und Instandsetzung Schulanlage Wier“ läuft aktuell die Ausschreibung für die Arbeiten „Architekt inkl. Bauleitung und Gesamtleitung“. Voraussichtlich wird der Gemeinderat im Juni 2017 den Zuschlag erteilen. Die Vergabe wird anschliessend veröffentlicht.

Die Startsitzen der Baukommission findet Mitte August 2017 statt. Anschliessend ist geplant, dass die Baukommission monatlich tagt. In der Baukommission war noch ein weiteres Mitglied zu wählen. Als Mitglied aus der Bevölkerung stellt sich Gebi Huber, eine Fachperson mit jahrelanger Erfahrung, zur Verfügung. Der Gemeinderat hat Gebi Huber an der letzten Sitzung in die Baukommission gewählt.

Die Baukommission des Projektes Erweiterung und Instandsetzung Schulanlage Wier setzt sich nun wie folgt zusammen:
Vorsitz, Gemeindepräsident: Christian Spoerlé
Mitglied, Gemeinderat/SRP: Pierre Joseph
Mitglied, Gemeinderätin: Christa Müller
Mitglied, Vertretung Sport: Manfred Lanz
Mitglied, Vertretung Gewerbe: Christine Schälli
Mitglied, Vertretung Bevölkerung: Gebi Huber
Mitglied, Schulleiter: Ivo Stäger
Mitglied, Bau- und Liegenschaftsverwalter (beratend): Hans Looser
Mitglied, Bauherrenberaterin (beratend): Martina Münster, RMP Consulting AG
Mitglied, Ratsschreiberin/Protokoll (beratend): Tamara Oberhänsli

Der Gemeinderat bedankt sich bei der Baukommission „Erweiterung und Instandsetzung Schulanlage Wier“ für die Zusammenarbeit bis anhin und freut sich, weiterhin auf das Team zählen zu können.

JAHRMARKT

Grosser Warenmarkt mit Betrieb Kinderkarussell Wirbelwind

Traditionsgemäss findet der Markt am letzten Donnerstag im April statt.

Donnerstag, 27. April 2017

Eine Umfahrung ist signalisiert.

SCHULE

Schulentwicklung in Ebnat-Kappel

Seit mehreren Jahren beschäftigen wir uns an der Schule Ebnat-Kappel aus Überzeugung mit unserer eigenen Entwicklung, die uns anvertrauten Schulkinder auf ihre Zukunft vorzubereiten. Dabei orientieren wir uns an den folgenden zwei Pfeilern unserer Arbeit:

In der Folge sind die wesentlichen Schritte unserer Schulentwicklung in den letzten Jahren kurz skizziert.

- Parallel zur Entstehung unseres Schulleitbildes im Jahr 2011 setzten wir einen wesentlichen Impuls unserer Entwicklung mit einem Referat von Dr. Joachim Bauer, Neuropsychologe im Jahr 2012. Ein zentraler Satz ist uns aus diesem Tag geblieben: „Alles schulische Lehren und Lernen muss, um erfolgreich zu sein, in ein interaktives und dialogisches Beziehungsgeschehen eingebettet sein“. In den Jahren 2012 bis 2016 haben wir diese Aussage zum Fundament unserer Entwicklungsanstrengungen gemacht.
- Anfangs 2015 folgte die Entwicklung weiterer für uns wesentlichen, konkreten Entwicklungsfelder für unseren Schul-Alltag:
 - Individuelle Lern- und Entwicklungsziele ermöglichen (Schüler/innen)
 - Kompetenz-Entwicklung durch Selbst-Wirkksamkeit aufbauen (Schüler/innen)
 - Klassen-Assistenz im Schulalltag festigen (Lehrpersonen und Schüler/innen)
 - Pädagogischer Austausch systematisch einbauen (Lehrpersonen)
 - Betriebliches Gesundheitsmanagement aufbauen (Alle Beteiligten)

Diese Themen werden uns in den kommenden Jahren weiterhin beschäftigen.

- Anfangs 2016 kam der Schwerpunkt „kompetenzorientiertes Unterrichten“ über die Einführung des neuen Lehrplanes SG (Basis LP21) hinzu. Seitdem arbeiten wir an den Vorbereitungen für die Umsetzung auf das Schuljahr 2017/2018.
- Im Sommer 2016 haben sich alle Lehrpersonen unserer Schule mit dem Sinn unserer Entwicklungsarbeit auseinandergesetzt. Das Resultat steht uns seither mit dem nachfolgenden „Sinn-Satz“ zur Verfügung: „Wir alle an der Schule Ebnat-Kappel leben als gesunde und gestaltungsfreudige Menschen ein achtsames Miteinander, sind in der Lage im Beruf- und Gesellschaftsleben gut klar zu kommen!“

Als nächster Schritt begrüssen wir an den Abenden von 1. Mai bis 3. Mai 2017 die Eltern all unserer Schulkinder und stellen unser Entwicklungsvorhaben mit dem Schwerpunkt „Einführung des neuen Lehrplans auf den Sommer 2017“ vor. Diese Anlässe sollen den Dialog zwischen Eltern und Schule verstärken und finden jeweils um 19.00 Uhr in der Aula Wier statt. Alle sind herzlich willkommen und eingeladen, daran teilzunehmen.

Im Namen des Schulrates und der Schulführung Ebnat-Kappel,
Pierre Joseph

LANDWIRTSCHAFTSAMT

Zusammen für eine saubere Umwelt

Unter Littering wird das achtlose Wegwerfen und Liegenlassen von Abfall auf öffentlichem oder privatem Grund verstanden. Ob Spielplatz, Wanderweg oder Wiese, kaum ein öffentlich begehbarer Ort bleibt von liegen gelassenem Abfall verschont. Littering stört, verursacht hohe Kosten und Arbeitsaufwand.

Chipspackungen am Wegrand, Zigarettenstummel auf dem Spielplatz und Getränkebehälter auf der Wiese – Littering ist ein Problem, mit dem sowohl im Siedlungsbereich als auch in der Landwirtschaft gekämpft wird. Viele Menschen nehmen ihre Mahlzeiten unterwegs zu sich. Verpackungen von Esswaren und Getränken werden oft achtlos weggeworfen und bleiben in den öffentlichen Verkehrsmitteln, in Parkanlagen und entlang von Wegen liegen.

Hohe Reinigungskosten

Littering führt nicht nur zu hohen Reinigungskosten, die von der öffentlichen Hand oder von den Bauernfamilien getragen werden müssen, Littering beeinträchtigt auch die Lebensqualität und schadet dem Ruf eines Ortes.

Landwirtschaft stark betroffen

Der Frühling ist da, die Obstbäume blühen und im Talgebiet mähen die Bauern erstmals in diesem Jahr ihre Wiesen. Es gilt wertvolles Tierfutter für die Winterzeit zu gewinnen. Landauf und landab müssen sie aber entlang von Strassen und Spazierwegen vor Beginn der Erntearbeiten den Abfall der vergangenen Wintermonate zusammenlesen. Denn Abfall und Hundekot in Wiesen und Feldern haben in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Abfallteile schaden der Gesundheit oder gefährden sogar das Leben der Tiere. Das Liegenlassen von Abfall ist unappetitlich, arbeitsaufwendig und gefährlich für die Tiere!

Tiere werden krank

Sobald eine Wiese gemäht wird, können die Abfälle zerkleinert ins Futter gelangen und von den Tieren unbemerkt gefressen werden. Das kann innere Verletzungen verursachen und zu Folgeschäden führen. Tiere fressen nicht mehr,

magern ab und sterben im Extremfall. Auch äussere Verletzungen durch Glasscherben oder andere spitze Teile sind möglich. Gesundheitlich bedenklich sind auch Zigarettenstummel und Hundekot im Gras, das für Tierfutter bestimmt ist. Vom Hundekot können über das frische Gras Krankheitserreger in die Tiere gelangen. Weiter können Fremdkörper auch Maschinen beschädigen. Die Reparaturkosten müssen durch den Landwirt getragen werden.

Aufruf an die Bevölkerung

Aus Rücksicht auf die Umwelt, die Mitbewohner und die Tiere wird die Bevölkerung deshalb aufgefordert, keinen Abfall und Hundekot achtlos liegen zu lassen. In der ganzen Gemeinde sind zahlreiche Abfallbehälter und Robidogs für die fachgerechte Entsorgung vorhanden. Hausmüll gehört in den entsprechenden Gebührensack und soll über die Müllabfuhr abgeführt werden.

**Tipp 4 für Besucher auf dem Land:
Tiere und deren
Umfeld respektieren!**



ERÖFFNUNG SCHWIMMBAD

Das Schwimmbad eröffnet die Saison am

Samstag, 29. April 2017.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

29.04. bis 31.05.2017: 09.30 bis 19.00 Uhr
01.06. bis 13.08.2017: 09.00 bis 20.00 Uhr
14.08. bis 03.09.2017: 09.30 bis 19.00 Uhr

Bei unsicherem Wetter, Regen oder Temperaturen unter 20° C bleibt das Schwimmbad geschlossen.

Das Team freut sich auf eine sonnige Saison.



GEMEINDERAT

Neue BLWE-Linie in Ebnat-Kappel wird geprüft

Auf Wunsch der Bevölkerung in der Ackerebni wird ab 24. April 2017 ein einwöchiger Fahrversuch durchgeführt. Die BLWE Fahrroute führt aus Richtung Wattwil über die Haltestelle beim Bahnhof Ebnat-Kappel, dann entlang der Sonneggstrasse in Richtung Rosenbühlstrasse – Ackerstrasse – Steinfelsstrasse – Schulanlage Wier – Haltestelle Wier – Gemeindehaus – Mühlau – und nach dem Bahnhof Ebnat-Kappel wieder in Richtung Wattwil.

Die Bautätigkeit in der Ackerebni ist nahezu abgeschlossen. Der Gemeinderat von Ebnat-Kappel unterstützt das Anliegen der Bevölkerung, die neue Busfahrtrasse genauer zu prüfen und möglicherweise das Gebiet Ackerebni / Churfürststrasse mit dem öffentlichen Verkehr zu erschliessen. Hiezu wird durch den Busbetrieb BLWE ab 24. bis 30. April ein Fahrversuch auf der vorgesehenen neuen Linie gefahren. Die Ergebnisse hinsichtlich Verkehrssicherheit, Haltestellenstandort, Frequenzen, Fahrzeiten etc. werden anschliessend ausgewertet. Sollte der Versuch positive Ergebnisse liefern, ist vorgesehen, die neue BLWE Route ab Fahrplanwechsel im Dezember 2017 umzusetzen.

Bei der Ackerstrasse wird vis à vis der Churfürststrasse eine provisorische Haltestelle installiert. In der Kurve „Sonnegg“ wird aus Sicherheitsgründen ein Lichtsignal gestellt. Damit ist ein gefahrloses Kreuzen gegeben. Weil der BLWE-Kurs ab Bahnhof über die Sonneggstrasse – Rosenbühlstrasse zum Wier führt, bedeutet der Versuchsbetrieb für die Fahrgäste im Bereich Gemeindehaus und Mühlau ein etwas späterer Ausstieg. Die Nachtbusse ab 21.30 Uhr befahren ohne Änderung die üblichen fahrplanmässigen Linien. Die künftigen Fahrgäste im Einzugsbereich der Haltestelle Acker werden aufgerufen, diese für eine Busfahrt rege zu benutzen.